

Senat 3

Presserat zu Bericht über angeblich arrangierte muslimische Friedensdemo

Der Senat 3 des Presserats beschäftigte sich aufgrund der Mitteilung einer Leserin mit dem Artikel „London: CNN arrangierte muslimische Friedensdemo“, erschienen am 6.6.2017 auf „www.krone.at“. Der Artikel behandelt eine angeblich von CNN inszenierte Demonstration von Muslimen aus Solidarität mit den Opfern eines Terror-Attentats auf der London Bridge und deren Umgebung. Der Senat hat entschieden, hier kein Verfahren einzuleiten.

Dennoch weist der Senat die „Kronen Zeitung“ darauf hin, dass der Artikel missverständlich wahrgenommen werden kann. Nach Meinung des Senats kann durch den Artikel nämlich der Eindruck entstehen, dass CNN die Demonstration an sich inszeniert hat und gar keine Demonstration stattfand. Im Artikel hätte deutlicher herausgearbeitet werden sollen, dass es sich tatsächlich um muslimische Demonstranten handelt, die den islamischen Terror verurteilen.

Die Demonstranten wurden von CNN oder einem anderen Medium nicht engagiert, sondern von der Polizei in die Nähe eines der Tatorte durchgelassen, wo die Medien filmten und die Gruppe der Demonstranten vor der Kamera anordneten und dadurch in eine günstige Kameraposition brachten.

Der Senat hält es grundsätzlich für unproblematisch, über das Anordnen der Gruppe durch die Fernsehjournalisten zu berichten und dies zu kritisieren. Gerade bei einem so heiklen Thema wie hier sollte jedoch tunlichst vermieden werden, den Lesern ein verzerrtes Bild von der Situation zu vermitteln. Derartige Verzerrungen rücken die betroffenen Journalisten und Medien in ein falsches Licht. Berichte wie jener in der „Kronen Zeitung“ können dem Vertrauen der Allgemeinheit in die Medien schaden, das aufgrund der Vorwürfe bestimmter Kreise, „Fake-News“ zu produzieren oder über gewisse Vorfälle nicht zu berichten, ohnehin bereits geschwächt ist.

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig. Die Medieninhaberin der „Kronen Zeitung“ hat die Schiedsgerichtbarkeit des Presserats bisher nicht anerkannt.

Rückfragehinweis:

Wolfgang Unterhuber, Sprecher des Senats 3, Tel.: 0664-80666-8600